Merseburger

Correspondent.

Erscheint: Smutag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 71/2, Uhr. Sefgaftsftelle: Delgrube Rr. 5.

Illustrirtes Sountagsblatt.

für bas Quartal: 1 Marf bei Abholung. — 1 Marf 20 Pfg. burch ben Herumträger. — 1 Marf 25 Pfg. burch die Bost.

No. 97.

Dienstag ben 17. Mai.

1892.

* Die Geichädigten.

In ber Börsenenquetecommission ist, wie jeht befannt wirt, ber Gebanke saut geworden, über die Fragen, welche in erster Linie der Berhandlung der Commission unterliegen, also insbesondere über die Gistdaum-Qualität der Börse, neben den Sachverständigen, die nach der Ansicht der Gegner der Börse wielsach zu den Ausbetutern des Publikums gehören, auch folde Berfonen ju vernehmen, bie Opfer biefer Ausbeutung find. Wir konnen ben Gebanken nur alls einen außerordentlich empfehlenswerthen begrüßen. Der Surmlauf gegen die Börfe ist ja in erster Linie von denjenigen Kreisen in Seene gesetzt worden, die sich als durch die Manipulationen der Börse gefchäbigt ansehen und so mare es boppelt interessant, wenn biefen Gelegenheit gegeben wurde, vor ben sachverständigen Mitgliebern ber Commission ihre Erfahrungen barzulegen. Bor allem wird ja bas Termin- und Differenggefchaft an ber Borfe, namentlich in Getreibe, Spiritus u. f. w. als für die Bro-bucenten in hohem Grabe fchabigend verurtheilt. bucenten in hohem Grade ishadigend verurtheilt. Alls vor einigen Jahren trog aller Jollerhöhungen der Preis des Getreibes sank, wurde gegen die Borse ver Borwurf erhoben, daß sie durch ihre Spekulationen den Preis gedricht habe; während z. B. im testen Jahre die Börse des Kornwuchers, d. h. der fünstlichen Seteigerung der Preise beschuldigt wurde. Daß der Widerpruch in diesen Borwürfen die Borwürfe zu Kornwuchers, ist der Urhebern nicht zum Lewplüsse unschaftlich ist den Urhebern derfelben nicht zum Lewplüsse in estemptigen estempt. Sie kätten eben so aut den Bewufifein gesommen. Sie hatten eben so gut ben Thermometer anklagen können, bag er bas eine Mal Kälte, bas andere Mal Hibe hervorgebracht habe, wie sie die die Porfe beschuldigten, daß sie das eine Mal bei farken Borrathen und guten Ernteaussichten niedrige Preise, das andere Mal bei leerem Mark und schlechter Ernte hohe Preise notitre. In einer und schechter Ernte hohe Preise notitte. In einer Sigung der "Staats und wissenschaftlichen Section der schlessischen Sesellschaftlichen Settlich er schlessischen Sesellschaftlichen Stattur" dat unlängst gegenüber einem Bortrage des Staatsanwalts Dr. Keil in Breelau, der dem Missänder an der Bösse mit schaften der keite ging und die hohe der Mann, der das Sessenschaftlich ein Mann, der das Sessenschaftlich ein Mann, der das Sessenschaftlich des Ulebeis empfahl, ein Mann, der das Sessenschaftlich ein Mann, der das Ulebeis empfahl, ein Mann, der das Versellung des Ulebeis empfahl, ein Mann, der das Erstillungschaftlich der Angeleichen des seines des Ulebeistenschaftlich er Angeleichen des gerade in benseinigen agratischen Artseien, welche über die Bösse den Eras brechen, die größten Sessellanten an der Berliner Bösse unter dem Incognito der Bermittelung durch Commissions bem Incognito ber Bermittelung burch Commissions-haufer zu finden find. Diejenige Privatperson, welche häuser zu finden sind. Diesenige Privatperson, welche sich direct oder indirect mit Termingeschäften befasse, die aber die Börse ohne Trauer entdehren könnte, die aber die Börse ohne Trauer entdehren könnte, die erachte dieselbe für ein segensteiches Institut, sonnte ihre Spekulation gelingt, sur äußerst verderblich, wenn die Operation sehlschägt." Die Thatsach ist wenn die Aberdach wenn die von die ein haldwegs ausmerssamer Zeitungsleser im Stande sein würde, der Enquetecommission, salls dieselbe nicht ohnehin schon Beschen wissen sollten follte, einen Fingerzeig zu geben, wo sie die durch das Disservalphel an der Borse, "Geschädzigten" sinden kann. Die Bernehmung dieser Herren Agratict von der Gommission für die Borsenenquese würde ohne Zweisel niererssame Ergebnisse zu Lage sorbern.

Politifde Ueberficht.

Die öfterreichischen Tich eher benehmen sich bem Ministerium Taasse gegenüber immer rabiater. Entsprechend einer Unregung, welche Gregt fürzlich gegeben, zeigte die Gemeindevertretung von Horazdivir dem der in das die Gemeinde mit Ausgan Juni aufhören werde, die Staatssteuern, beren Einhebung in Desterreich auf dem Flachlande den Gemeinden obliegt, einzusheben; diesem Beispiele werden andere tschechische

Gemeinden folgen. Abg. Grege, der Kübrer ber Jungtschechen, rieth nämtlich fürzlich in seiner Schlaner Nebe, die ischeichen Gemeinden mochten alle Geschäfte, welche fie für den Enter im übertragenen Wirkungstreise zu führen pflegen, ablehnen, solange die Bedelsborger Berordung nicht zurückgenommen sei. Im Franktreich versuchen igt auch die Bonapartisten aus dem herrschenden Dynamitschrecken

partiffen aus bem herischen Opnamischrechen für ihre politischen Parteizweie Kapital zu schlagen. Der Pariser, Figaro" verössentlicht ein Interview mit bem Prinzen Victor Rapoleon über die jüngsten Opnamitattentate. Danach hätte der Prinz geäußert, es sei nitzends mehr eine Autorität vor-handen, überall berrisch wehr eine Autorität vor-handen, überall berrisch volle Anarchie. Die Regie-rung habe den sozialen und religiösen Krieg entsessel-Das einzige Heimittel gegen die beutigen Mißstände sei eine seite, auf dem Alebiscit beruhende Regierung, natürlich mit einem Ponnante an der Svike. - natürlich mit einem Bonaparte an der Spige. - Die Leichenfeier fur Bery fand am Freitag in Berts unter gabtreicher Betheiligung fatt. Auf dem Friedhofe wurden mehrere Neden gehalten. Miniter-präsent Loubet erslätte, die Regierung werde sir die Frau und die Tochter Betry's sorgen, und sonsta-te itre bie einftimmige Berurtheilung ber anarchistischen Attentate. Die Bewolferung lasse sich nicht terrorisiren, die öffentlichen Gewalten werden fein Mittel

firen, die öffentlichen Gewalten werden kein Mittel aum Schuse der Gesellschaft vernachläsigen. Der Brässehent des Munizipalraths, Santon, dankte Toubet und sigte binzu, der erste Augenblich der Bestärzung sei vorüber, Jedermann sei bereit, seine Pflicht zu thun. Ein Zwischenfall kam nicht vor. Das englissen Bab irrecht har am Somnabend durch einen Beschluß des Unterhauses eine Abaderung ersahren. Der Untrag Kobert Wechtere, das im Interfehren. Der Untrag Kobert Wechtere, das im Interfehren der Verlichte bei den Wähler die Bestimmungen der Untag kobert Wechtere, das im Interfehren der Verlichte der vor der Verlichten der Verlich von Jesten is von Jutienten follte, muffe bies im Sinne ves Bebfür ichen Untrages gescheben; dare fitimme er für benfelben. – Ueber englische in der faufige Colonialfragen find am Freitag im englischen Unterhause regierungsgeitig mehrfach en gligden Unterhaufe regteinigseitig niebtlung Erffarungen abgegeben worden. Der erfte errb ber Obmiralität, Hamilton, erffatte, die Regterung habe den Bauzweier Kanonen boote angeordnet, welche im Herbft auf dem Nyaffa-See ftationirt werden. Er glaube, daß die Almoefenheit der beiden Kanonenboote wesentlich zur Einschränkung des Schavenhandels an einer seiner Luellen beitragen Kanonenboote wesentlich zur Einschränfung des Slawenhandels an einer seiner Luellen beitragen werde. Der Barlamentössereibt des Golonialants, Worms, betonte, die englische Regierung habe dem Prässenten der Transvaal-Republik die Abstreung des Swazilandes nicht versprochen. Bon einem Borschlage des Gwazilandes zum Beitritt zu einem Jossephale des Enandsvaal zum Beitritt zu einem Jossephale des Gwazilandes zum Eintrit zu einem Jossephale des Gwazilandes zu erlangen, sei ihm nichte befannt.
Die talletunder Miniberfritis seinen werden

Die italienifche Minifterfrifis fcheint nun Die ttaltenige Mein igertrigts foein numefr enblich fiere Geinug entgegen zu geben. Weir baben bereits in vor. Rr. gemeldet, bas Goioliti enbgiftig ben Borst und bas Portreteutike bes Innern, Brin bas Resson bes Aussig-Porteseulle und Martini bas Unterrichts. Justiz-Portesenille und Marrini das Unterrichts-Ministerium übernommen hat. Weiter dat sich nuns-mehr auch Elsena zur Uebernahme des Finanz-ministeriums bereit erstart. Giolitt wird voraussicht-tich interimistisch auch das Schapamt übernehmen. Der disherige Kriegsminister Pelloux und der Marineminister San Bon werden voraussichtstich ihre Portsseulles behalten. Sonnino hat besinitiv seinen Eintritt in das zu bildende Kabinet abge-lehnt. Nach einer Pariser Weldung der "Wöss. 3tg." wird das Aministerium Giolitti äuserst mistrauisch ausgenommen; man bezeichnet es all-gemein als den Vorgang eines Ministeriums Erispi

und Erispi ift ber Barifer Breffe mit Rrieg gleich und Erispi ist der Parifer Presse mit Krieg gleichbedeuned. Der römliche Berichterstatter des "Kigaro"
erächtl, Erispi habe am 31. Januar 1891 einem Freunde, auf einen Kalender zeigend, gesagt: "Ehe wir dei diesem Tage des nächsten Jahres angelangt sind, sie der Weltfrieg ausgebrochen!" Auch iest spreche Erisde jertwahrend in diesem in sien und habe in seinen jüngsten Unterredungen mit Konig Jumbert die Nothwendigseit betont, sich mit größter Anstrengung militärisch auf einen nahen Krieg vorzubereiten. — Ein Telegramm vom Sonntag melder aus Vom: Das neue Kad dinet ist endgultig in achtiechder Weise unsammengeset. Giolitisch der aus nom: Das neue scabinet in entguing in nachtechente Weife zufammengefest. Gioliteit derrift, Inneres, interimiftifd auch Berwaltung bes Schasministeriums, Brinn Auswärtiges, Bonacci Justiz, Ellena Kinanzen, Peloux Krieg, San Bon Marine, Genala öffentliche Arbeiten, Lacava offerdan, Martini Unterrich, Kossen no Selegraphen Finocofiaro Aprile. Die Bereibigung ber neuen Minister beim Könige ist auf Nachmittag $4^{1/6}$. Uhr angesept.

41/2 uhr angerest. Die griechische Bahlbewegung nimmt von Tag zu Tag einen erregteren Charafter an. Um Freitag wurden uns Corfu bei einer Bahlfdlägen in 4 Personen vervundet. Für Sonnabend waren in ganz Griechenland große Wahlbemonstrationen vorbereitet. Die Truppen sind überall conssgniet. Daß die **bulgarische** Regierung den Schiffen

ber von Rugland subventionirten Gagarin'fden Gefellschaft bas Anlegen in bulgarifden Donauhafen verboten hat, wird von ber bulgarisch offiziösen "Agence Balcanique" für unbegründet erklärt.

Heber ben Burgerfrieg in Beneguela melber ein "Gerolb" Selegramm aus Rewyorf, bag in Caracas zwei weitere Berfuche, die Regierungs gebaube mittelst Oynamitbomben in die Lyft zu sprengen, gemacht worden feien. Die ersten Bomben exploditen um 7 Uhr abend, gertrümmerten iedoch nur Kensterscheiben; die zweite Explosion erfolgte um 3½ Uhr in dem mit Soldaten angestüllten Halacio eben von dem Schamblag ber erften Explosion gurukkebrte. Das gange Gebäude wurde von Grund aus erschüttert und alle Lichter vom Lufidrud ausgelöscht. Ernstliche Bermundungen follen nicht vorgefommen fein. Ein Mann wurde auf Berbacht hin verhaftet. Die In-furgenten, heißt es, seien im Anzug auf Caracas.

Deutschland.

Berlin, 16. Nai. Das Kaiserpaar begabstid am Somadend früh in Settlin nach dem Exercierylag zu Kredow, wo die Parade der gefammten Garnison statiand. Bei der Rücker unt der Spige des Grenadier-Regiments Ar. 2 zur Stadt und begleitet die Kahnenompagnie mit der Kahne zum Schloß. Später nahm der Kaiser an der Einweidung des neuen Offizierkasinos des Königs-Regiments theil. Übends begaden sich der Kaiser und die Kaiserin zu dem von der Proving veranstalten Festmable. Rächtend der Tasel begrüßte Prästbent von Köller den Kaiser und die Kaiserin Ramens der Proving und schloß mit einem begeister ausgenommenen Hoch auf Ihre Masseliken. Der Kaiser danste in längerer Rede und schloß mit einem Hoch auf in der Proving. Am Abend jand große Amstendicken in din gerer Rede und schloß mit einem Hoch auf in der proving. Am Abend jangen Stadt de umsässenden der ein der gargen Stadt de umsässenden Borbereitungen gestossen werden. Gestenn mination statt, zu ber in ber gangen Stadt die um-sasseichten Borbereitungen getroffen weren. Gesten Bormittag 10¹/₂ Uhr wohnten die Majestäten auf dem Kasernenplage bes 1. pommerschen Keldartillerie-Kegiments Ar. 2 einem seierlichen Keldgetteddenk diese Truppenthelis bei, an welchem auch das Grenadier-Regiment König Friedrich Bildelm IV. (1. pommersches) Ar. 2, das Bionierbataillon IV. (1. pommersches) Ar. 2, das Bionierbataillon IV. (1. pommersches) Ar. 2 theilnahmen. Rach bem Schlingsebet befahl ber Kaisser einen zweimaligen Borbeimarsch berahl ber Kaisser einen zweimaligen Derbeimarsch ber Truppen und berief bie höheren Ofsigiere zu sich, bei denen er sich in herzlicher Weise verabschiedete. Um 12 Uhr reise die Kaiserin nach



Botsbam ab, 4 Minuten fpater trat ber Raifer in Bogleitung ber Minister von Sepben, herrfurth, von Kaltenborn Stachau und bes Staatssecretars Frei-Festenting der Dennier von Iropen, Irritatin, von Kaltenborn-Stachau nub bes Staatssseretäris Freiberrn von Malhahn die Reise nach Danzig an. — Der Kaiser sam vort nachm. 6 Uhr 20 Minuten an und stieg an dem gegenüber der Schichausschen Gerst errichteten Bahnsteige aus. Jum Empfange waren der kommandirende General des 17. Armees idaten der fommandiende Genetal des 17. Armies-erord, General der Angianterie Lengie und der Ober-präsident der Provinz, Staatsminister Dr. v. Gosler, erschienen. Um Eingange der Schiedunsschaft gerichte begrüßte der Kaiser den Ingenieur Jiese und bestäd-tigte, von den Arbeitern mit Gurrahrusen empfangen, bie im Bau begriffene Kreugerkorvette I. Alsbann beftieg ber Kaifer eine Barkaffe und fuhr nach ber por ber faifert. Werft liegenben "Hobenzollern", wofelbst er mit bem Gefolge bas Mabl einnahm. — Wie aus Konfantinopel gemelbet wird, find ber Erbpring und die Erbpringeffin von Meisningen über Barna nach Bukarest abgereift; gu Ehren berfelben hatte bei bem Gultan ein Abschiebs-

(Die Rebe bes Kaisers) bei bem am Sonnabend von ber Broving Bommern in Stettin gegebenen Vestmachte hatte ber "Ditsee-Zeitung" que folge folgenden Wortlaut:

mats pogn!"

— (Die Generalafte ber Bruffeler Anti-fclavereiconferenz) nehft Declaration wird in der neuesten Rummer des "Reichsgesehlatts" veröffentlicht.

offentuge.

— (Finanzminister Miquel und die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung.") Das offiziöse Blatt scheint mit Herrn Miquel nicht recht einverstanden zu sein. Am Schusse interstanden zu sein. Am Schusse abstrate bei Beschwerben bei der Ausführung des neuen Einsommensteuergefees rath bas offizisse Blatt, ber Erwägung naber zu treten, inwiefern auch in ber Construction bes Gesesse selbst gewisse Mangel bervorgetreten sind, beren Abstellung unerläßlich ift, bevor auf bem Wege ber Etuerreform fortgeschritten werden foll.

nicht gugelaffen werden. Um ihnen biefes zu ermöglichen, hat der Kultusminister bestimmt, daß gegen
Ausgang bes Sommersemsters ausnahmsweise eine Abschlusprüfung für biesenigen Schüler, welche in den Subalterndienst eintreten wollen, statischen soll— (Eine Ausbebhnung der Selbsteinschäftlichen Ausbehnung der Selbsteinschäftlichen Werfallische Merfur" angesichts der empfieht der "Weiffällische Merfur" angesichts der Schwierischen vieler Gammungen der Selbsteins flese

Schwierigfeiten vieler Communen, ben jegigen Aus-

fall aus ber Tarifherabsehung in ben unteren Klaffen burch die Mittelklassen aufzubringen. Einen Fingerarig gebe hierste von die Mitthellung, daß die Selbsteinschaftung bei den bisberigen Klassenleuer-Philostigen ber 11. und 12. Stufe überrafchende Mehrerträge ergeben habe. In Berlin haben von 15-16 000 Bersonen dieser Art 6000 ein Einkommen von mehr ale 3000 Mf. angegeben, und zwar insgefammt 10 Mill. Mf. Einkommen mehr. In ben fleineren Orten tröpfelt es freilig nur, wenn es in Berlin regnet; aber man darf boch mit Sicherheit annehmen, auch in Kleinftabten und Landgemeinden viel verschwiegenes Einkommen in ben unteren Rlaffen ftedt, wohin die Fackel der Selbsteinschätzung noch nicht getragen ist. De weiter nach unten man bie Selbsseinig könntole aus-besnt, bestie erträglicher wird die Degression des Tarifs für die mittleren und höheren Klassen. Wenn aber auf ber einen Seite zu bem höhren Steuerprozente bie rüdsichtslofe Bolleinschätzung hinzukommt, während auf ber anderen Seite der niedrigere Prozentsch nur einen Theil des wirklichen Einkommens trifft, dann wird bie Undelchte. wird bie Ungleichheit ber Belaftung unvernünftig und unhaltbar.

— (Einsonderbared Ubschreitung sinstem) gegen die Berusung in Sachen der Einsommensteuerveranlagung befolgt der Landrath in Tissi. Die "Tissier Zeitung" vom 13. Mai 1892 enthält eine amtliche Befauntmachung des Landrathes, worin berselbe ansührt, ein Einzelfall gebe ihm Beranlassung, auf den §§ 66 des neuen Einsommensteuergesetze hinzuweisen. Es wird als dann der Aurgarende Aberbutt mit keiner Eirsle. Einsommensteuegeses hinzuweisen. Es wird als-bann ber Paragraph abgedrudt mit feinen Strasbe-stimmungen gegen unrichtige oder unvollsändige An-gaden. Die Sauptsache aberläßt der Land-rath in seinem Eitat des Paragraphen fort, nämlich diesenigen Worte, wonach nur der-ienige strasbar ist, welcher "wiffentlich" unrichtige oder unvollsändige Angaden macht, welche geeignet sind, zur Verfürzung der Setuern zu sühren. Außer-dem beliedt es dem Landrathe, bei dem Eint aus § 66 das weite Alling fortulassen welches noch eine 66 bas zweite Allinea fortzulaffen, welches noch eine geringere Gelbftrafe anbroht fur ben Fall, bag bie unrichtige ober unvollständige Angabe zwar wissentlich, aber nicht in ber Absicht ber Steuerhinterziehung eraver nicht in der Abligt der Stellerhinterziehung erelagt ift. — Wir glauben, dog eine solche öffentliche Ausscherung bes Landrathes, auch abgesehen von dem falschen Eitat, namentlich det der ersten Veranlagung, nach einem neuen Gefeg, ebenso wenig der Absicht des Gesehes wie der Absicht des Fin anzministers entfpricht

(Das Enbe ber Luftichlöffer.) Luft ift nun wieder völlig frei, so schreibt der parla-mentarische Correspondent der "Bressauer Zeitung" Hoffentlich hinterlößt der Borsall zwei Mahnungen. Einmal eine Mahnung an Alle die, welche in Zu funft Luft haben follten, als Faifeure die hinter-treppen zu betreten, um Plane burchzuseten, die, wenn fie überhaupt berechtigt fint, nur im geordneten Instanzenwege burchgesett werben können; sie sind baran erinnert, bag man bei folden Bersuchen sich leicht einen Schaben holen fann, bem ber Spott nicht fehlt. Und zweitens eine Mahnung an die, welche ben Beruf haben, die öffentlichen Angelegenheiten wahrzunehmen, rudfichtelos alle Berhandlungen mit folden Bersonen abzulehnen, die ohne burch ihre Stellung legitimirt zu fein, einen Beruf zur Sache zu haben scheinen, zu haben glauben ober zu haben vorgeben. Das ift boch bas wefentlichste Merkmal eines conftitutionellen Rechtsstaats, baß Jebermann sich mit öffentlichen Dingen nur so weit beschäftigt, als er eine Berantwortlichkeit bafür trägt.

- (Reform ber Knappichaftevereine.) Die Annahme ber Refolution bes Gentrume, betr. bie Reform ber Anappfchaftsvereine im Sinne ber Mit-wirfung ber Arbeiter in ber Freitagsfibung bes Abgeordnetensauses des die Exerce dergoerfedeiger un-angenehm berührt. "Die Regierung, schreibt am Sonnabend die "Boss", wird es sich aber wohl ernst-lich und resslich iberlegen, ob und wie weit der die die Resolution gegebenen Anregung zu solgen sein wird Merchant beiten der Genetalen in rb. Wenigstens lehnte ber Handelsminister Frhr. Berlepsch bie Provokation bes Herrn Dr. Lieber, sich für ben Inhalt ber Centrumeresolution ju er-flären, fuhl ab und biejenigen Minister, welche bem Abgeordnetenhaufe angehören (b. h. v. Bötiticher und Herriturth) stimmen gegen biefelbe." In Wirflicher und hat Minister v. Berlepsch nur abgelebnt, vor erfolgtem Beschluß des Albgeordnetenhausse eine bindende Erklärung abgugeben. Er hat fich aber ausbrücklich gegen die Folgerung verwahrt, "daß die Staatsregie-rung sich den in dieser Resolution gestellten Wünschen rung 1ch ben in dieser Resolution gestellten Wünfchen gegenüber ablebnend verbalte". Das ist unserer An-sich nach das Gegentheil einer "tüblen Ablebnung". Die Hoffmung der "Post", daß die Annahme keine Gebenklichen!) praktischen Folgen haben werde, sieht also auf sehr schwachn Küben. Bezüglich des ersten Punktes der Resolution sonsatirte der Abg. Dr. Hommacher, daß die Grubenbesiger vom Riederrhein saft überall in Uebereinstimmung mit den Arbeitern die geheime Wahl der Knappschaftkältesten eingesührt baben und daß selbst der Bertreter der Bergwerks bestiger-Intstessen, Abg. Schmieding den 2. und 3. Junkt der Resolution sür zutressend erklärt habe, weil dieselben nur die Uedertragung reichsgesplicher Bestimmungen auf die Berhälmisse der Begarbeiter entsbielten. Die Resolution wird also kein Schlag ind Wasser, wie der "Abst" dosse.

— (Ein internationaler Congreß für Sonntagsseiter) wied von 18. bis 20. Wai 1892 in Stuttgart fattssinden. Die Kinschunger gegeben

in Stuttgart statistiven. Die Einsabungen ergeben vom geschäftsssührenden Comitee des internationalen Bereims sür Sonntagsseier, der 1876 in Genf ins Leben getreten ist. Beschen Character der Congres haben wird, geht daraus hervor, daß dem Organisationscomitee von Berlinern nur angehören Herr Sider und Einst Abernschaft

attoffer in Greinern für angegoren zert Stöder und Graf v. Bernstorff.

— (Die Vorunt er such ung gegen Baare) wegen Meineibs ift nach ber "Bolfsztg." ibatfächlich eingeleitet; es sind bereits ber Borsisenbe bes Gerichts hofes im Bodyumer Steuerprozesse, Landgerichtsbirector Thone in Essen, die Rechtsanwälte, die an den Ber-handlungen als Bertheidiger der Angeslagten oder Bertreter ber Brivatflager betheiligt waren, fowie mehrere Berfonen, bie in nicht amtlicher Eigenschaft ber Gerichtsverhandlungen beigewohnt haben, als Beugen vernommen worben.

Parlamentarifdes.

Migeordnetenhans. (Sigung vom 14. Mai.) Das Abgeordnetenhans. (Sigung vom 14. Mai.) Das Abgeordnetenhans in acht heute die Rovelle dum Vergaefet under eigen der Freilunigen und einzelne Kationaliderale in 3. Leiung eledigt. In der Zehung eledigt. In der Zehung eledigt. In der Zehung er eigen auf Keiten und einzelne Kationaliderale in 3. Leiung eledigt. In der Zehung der ehem als Keichzun mittelbaren der Keitenhauft der eine Moltien zu dem Einkommensteuergeiet habe die Keigerung anerkannt, daß die Aufhebung der Steuefreicht ohne Einkadigung formal rechtlich zutäffig ist, man jole die Siandesberren einfach auf der Keitenhauft der Ke

Die Commiffion fur Arbeiterftatiftit wird in der zweiten Halfte des Juni zusammenweten, um über Erhebungen bezüglich der Arbeitszeit im Badergewerbe, im Müllergewerbe und im handelsgewerbe zu berathen.

Proving und Umgegend.

g. Mansfelber Kupferschieferbauende Gewerkschaft, we Eisteben. Dem 1891er Berwaltungsbericht entnehmen wir u. A.: Der erzielte Keingewinn besauft sich auf 4696 700 Mk. gegen 6934 671 Mk., wovon 40 Mk. pro Kuy auf die 69 120 Etita Kupe mit 2769 800 Mk., gewährt werden sollen. Abschädzlich sind bereits 5 Mk. im September 1891 gegahlt. In dem Bericht hörtlich. In Kringauge der der bereitste sollen. und Gilberpreife und ber baburch bebingten geringeren Arobuction. Dasselbe wurde sich noch schlechter gestaltet haben, wenn nicht burch höhrene Erlös ber Rebenproducte, Ersparung ber Selbstlosten u. s. w. 2992 972 Def. vereinnahmt waren. Die öffentlichen Steuern ber Gewerfschaft beanfpruchten 611 291 Dec. Steuern ber Gewerkschaft beanspruchten 611 291 Mt., während sin Leifungen, die nicht den Izaarer der öffentlichen Abgaden tragen, Knappschaftesten e. 1590 289 Mf. verwendet werden mußten. Die Transportsoften beliefen sich auf 3765 007 Mt. Die Gewerkenversammlung sinder am 23. d. M. in Eisleben statt. Der Durchschnittspreis von Mankfelder Aufstendiffinad betrug 115 Mt. 60 Bf. oder 3 Mt. 53 Bf. weniger pro 100 Kilo als im Boriafre. Die Silberpreise stallen sich noch ungünstiger. Bon 140 Mt. pro Kilo zu Unsang 1891 sanken her kreife schon im Kedruar auf 132, betrugen am Jahressschlussen und 122 Marf und find Unsang 1892 isgar auf 120 Mt. zurückgegungen. Die Gesammt-Production an Kupfer hat 1891 14630,829 Tonnen betragen, dagegen an Keinstilder 80 512 Kilo, mithin

vollen an Aufper hat 1897 14800/320 Zohnen betragen, bagegen an Keinsilber 80512 Kilo, mithin 7612 Kilo weniger als im Borjahr.
g. Erfurt, 13. Mai. Die Bersicherungs-Gefellsschaft "Thuring ia" erzielte für 1891 einen Reingewinn von 802270 Mr. wovon 40 Proz. Dieden erzieheit der Aufschaft werholft werden fallen. Sier etw. an die Actionare vertheilt werden follen. Sier er= halten ben fetten Berbienst die Actionare, bagegen bei Gesellschaften auf Gegenseitigkeit wird er ben Berficherten gutgefchrieben.



Almtliches.

Bekanntmachung.

Bom 20. Mai b. J. ab erhalt bie gweite wochentägliche, nur gur Beforberung von ge-mochaltigen und eingeldrichenen Briefen bienende Botenboff gwiichen Merfeburg und Jofchen folgeiben anderweiten Gang: Riidweg:

eithen andertvettett vang; niven: All Verfebrug an 930 N. in Tragarth in 830 N. in Preptid (Let. Merfebrug) in 8 N. in All Verfebrug, den 14 Nai 1892. Rerfebrug, den 14 Nai 1892. Friferliches Pefiannt.

Roch.

Refanntings John Sieger Kitcheitung des Gebes des Generalisdes der Attmee werden im Laufe biefes Sommers tayographische Kreannoschungen mitre Leitung des Chefe der Lovographischen Abbeitung der Landessumaßme, General-Wajors Teteingmien wir Kleibeitung der Andersamfahme, General-Wajors Teteingmien wer Kleibeitung gedanger Aufglichten gefehren Weiterburg und Örfurt Aufglichtung gedanger und hiefen Arbeiten leine Hinder und Möglichkeit eiten Hindering in der Aufglichten Aufglichten Aufglichten Aufglichten Aufglichten Aufglichten abeiten.

Der Königliche Landents.

Der Sächflich Thüringische Reiter-mie Bferdezucht Berein wird am 29. Mai cr., nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Anordnungen des Anflichtspersonals Folge zu leisen.
Merieburg, den 7. Mai 1892.
Der Königliche Annbrath.
Beidtich.
Der Gebeumugsplan Section 8 in bes.
der Breußerifraße abgendbert.
Der adgeänderte Kian tiegt vom 17. d. M. die 17. Juni er. im Communasbüreau zu gebetmanns Einsicht ofer. Einweidungung aggendenleiben ind innerhalb biefer — prächsswichen.
Brif der im angabringen.
Merfeburg, den 13. Mai 1892.
Der Magilitat.

Der Rehaumasblan Section 2 ist bez.

Merseburg, den 13. Mai 189. Der Magistrat.

Der Wagilten.

Der Wagilten.

Au letzer Zeit sind wiederholt Zuwiderhondlungen gegen die Boufgleisten des Ortsölantis, Ortsesend die beigig gewerbliche Portsüldungen gegen die Bouspleisten des Ortsölantis, Ortsesend die beigig gewerbliche Portsüldungen für Gentrameinten in Etrafe nehmen miljen. Im Intereste den Weitelligten bringen wir bierdund den Abortlaut der Sg 1 und 5 des gedachten Statuts nochmals zur össentlichen Kenntnis.

3. 1.

Alle im hiesigen Gemeinbebesitt sich regelmähig aufhaltende gewerbliche Artheiter (Gestlen, Gehülfen, Lehringe, Fadriturdette), die das I. Ledensjahr noch sich vorwiede gewerbliche Sortsüldungsschale an den selfgeleiten Zagen und Stunden zu besinden und an den Metretige Theil zu nehmen.

Auction.

Mittwoch den 18. d. M.,

ortmittago 91/3 Uhr.,
ortheigere idi im "Casimo" hierlelbit 1 zivangstreife: 1 Sopia, 1 Kommob mit Luffat, 1 Ladentifi im 1 Regal 2) freiwillig: einen großen Hoffen Serrie-Riebungstinde, Semben Chemietik Gor-letts, Stishite für Gerren, Schürzen, Damentragen, große umb fleine Serrid-jaden, Müßen u. bergl. m., sowie

1 goldene Herrenuhr. Burg, ven 16. wat 1892. Branckmitz, Gerichtsvollzieher.

Vferde = Auction.

Mittwoch den 18. Mai. mittags 12 2(fr.

sollen auf dem **Rittergute Körbis-**dorf 8 ältere Arbeitspferde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zuderfabrit Körbisdorf

Mobiliar-Auction.

Sonnabend den 21. d. M.,
von vormittags 9 Uhr an,
jollen im Casino, b. b. Siritifore, we
sugshalber 2 Sophas, 1 tafelformig, Idaub
to Schrante, Tide, Ethile, 1 Sabeeinric
tung, 1 Sithabemanue, 2 Drehitüble, 1 Sin
uhr, 1 qr. Rortie aute ung, 1 Sizbabewanne, 2 Trehfühlte, 1 Sint, 1, 11. Kartie gute Acceptaten, 1 In, 13 Auslieunder, 2 Alabaiter-Kafen, 1 Krons haafe, 2 qu. Oleanber, iowie 1 Kartie herrereibungsfüde, Wiffe, auferdem 1 Kartigarren, Wennideeren, Kuhftriegeln, Mingel und and. Bohrer 11. der meißbieten 1 kartiegen Baarzahlung verfleigert werden.
Merfedung, den 16. Mai 1892.

Zwangsversteigerung. Donnerstag den 19. d. M., vormittags 9 Uhr, verlieigere ich in Borbin Leiten 5 Jahre altes Pferd

eburg, den 16. Mai 1892. **Taux Annitz**, Gerichtsvollzieh

Beidäfts = Saus = Bertauf.

Haus-Verkauf.

Mein haus, hälterstraße 19. nebst zwe Wäscherollen siehen zum Berlauf. Räheres beim Bicewirth, herrn F. W Wöhlber, daselbst. G. Klappach.

Brutcier

von rassereinen, vorzüglich legenden **Minorfas**, 12 Stück für 1 Mt. 50 Pf., verkauft **Gelbert**, Posistraße 9.

Fertel und Läuferschweine

Hugo Treff, Bichhändler, Cafthof jum golbenen Stern

Vorzügliche Speisekartoffeln erfauft im Gangen und Ginzelnen R. Biefche, Rogmarkt (Stadthauptwa

Onte Speife-Kartoffeln

Ferd. Rabitich. Schmalestr. 10. Ein branchbarer Schäferhunt

Liehtenfeld, Schäfer, Gr.Kayna b/Frankleben. Gine hochtragende Mante

Rötiden Nr. 5. Hartoffeln.

magnum bonum, mehlreich, habe zu verfar fowie saure Gurken, hart, gut im ichmad. Faust. Großen Boften Gerftenftrob

und 30 Ctr. Lugerne:Rlee verkauft fauft **Benichel**, Unteraltenburg 27 Ein fehr gut erhaltenes tafelförmiges

Instrument umzugshalber billig zu verlaufen Bahnhofftrafte 9.

Ein fast neuer

Patent-Roft

für Danuftesselfenerung, bestehend aus 47 Rost. städen, 77 Centimeter lang, 2 Centimeter breit ift billig zu verkaufen Preusserstrasse 10.

Sand Vir. 18 ein Paar große Länferschweine 31 Auch sind daselbst zwei Schlasstellen offe. Rödel.

Ein farker Jughund Marft 21.

Eine Parterre-Wohning, Et., 2 K., Auche (Basserleitung), ist zu be niethen und beliebig zu beziehen. Abeinerten Schmitze. 300 Mf. werden gegen genfigende Sicherhei 31 5 % auf ein Jahr lofort at leihen gelucht. Geft. Off. unter **Z. 300** fint in der Exped. d. Al. niederzulegen.

Die sehr freundliche 1. Etage **Friedrich** fitage II. bestehend aus Stage Rriedrich stücke und Jubehör (Basserl), ist, da dem jetigen Angeber zu liein, jum 1. October d. 3. zu vermiethen.

3. Bu vermiethen. Eine Wohnung an einzelne Leure zu ver niethen und 1. Juli zu beziehen Borwert 15.

Berrschaftliches Logis

funder Lage sofort zu vermiethen res en. Zu erfragen in der Exped. d beziehen. Ju vermen. Freundl. Wohnung von Stube, Kammer i Kilde nehlt Zubehör zu vermiethen und sofon oder später zu beziehen Elobigfaner Strafte 21.

Beggugehalber ift icone geräumige herr aftliche Bohnung mit ober ohne Garten gi

Eine Familienwohnung (Preis 26 Ehr Herrichten Herrichten 20 Kanung Eine Familientogung ist an vermietsen Hirtentung Eine fremdliche Sinde nehst 2 Kammern ist ant ober 2 anständige Leute zu vermietsen und sosort ober höfter zu beziesen. A. hendel, Delgruße 15.

Möblirte Zimmer find zu vermiether Schmalestraße 5. Gine möblirte Wohnung gu vermieth Mälzerstraße 2. Eine Schlafstelle of

Marft 9. Eine schiafstelle offen große Ritterstraße 9. Ocidäils Empschlung.

sinem geehrten Publifum von Merjebur Umgegend zur Nachricht, daß ich di henmärkte beziehe und bitte, mich in meinen

Frau verwittw. Burckhardt, Seifengeschäft, Johannisstraße 19.

C.Güntherjun.

Maurermeister.

Preußerstraße 8a, empfiehlt fein großes Lager in la Alltenburger Granfalf, Portland - Cement

in vorzüglichften Marten, Saargemünder Platten in verschiedenen Muftern.

Verlobungsanzeigen, Adreß= und Bisitenkarten

J. Rarius, Brühl 17.

Barant, reinen fräntischen Avfelwein, Ia. Gebirgs = Himbeerfaft Gebirgs - Preifelbeeren

(bid mit Zuder eingefocht) à Pfd. 41 5 Pfd. 38 Pf., bei 10 Pfd. 35 empfiehlt Otto Zache Otto Zachow.

Apfelwein

us der ersten Frankfurter Apselwein-Keltere ebr. Freyeisen, Frankfurt a. M. — Sachjen nusen, empsiehlt billigit

Julius Trommer, Unteraltenburg.

Kantichut=Stempel

Entwerthen der Berficherungs-fen empfiehlt billigst H. Hessler, Oberbreitestraße 15 a.

Sente Stifche Witrst, owie Salzknochen & Ffd. 40 Ff. Ferd. Dahn.

er biseret prompt und billig inferiren, ale Mihlemaltung (Bervielfältigung). Borto und Kebenheien ertparen vill, mende lid an bie ältefte a. leifungs-fähigite Munoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Militär-Meclamations - Formulare

ind zu haben in der Buchbenderei von Th. Rössner.

Gelegenheitsfauf.

Geldschränke.

A. Riessler, Majchinenfabrik, (32302 d.) Zerbi i Auh. wie auch **Wringmaldinen**, das Beste in bissehiger Banart, lietere unte

Qustav Engel, Weiße Maner 7.

Allen Müttern = merben die von Gebrüder Gehrig, Hof-lieferanten und Apothefer, Berlin, Köpeniderftr. 96/97, erfundenen und

Rahnhalsbänder welche Kindern das Zahnen erleichtern, jowie Unruhe und Zahnfrämpfe fern halten, bestens empsohlen. Preis d Stück 1 Wark.

Empfehle meine aus rein ameritanisch abaten selbstgesertigten

Cigarie Cin

Raud, Kau und Schnupftabakt. Rein amerikanische Rippen,

Adolph Hoffmann, Windberg 7.

900000000000000 Heute frische hausschlachtene Wurst. Otto Zachow.

Die Dampf-Farberei, Druckerei, chem. Walchauftalt.

pref- und Apreturanfialt von VIIIX VVIII.

Gotthardissirafie 40, Gefert unibertrossene Ausführung im Körben und Reinigen von Herren und Damengardesoben (im Ganzen und gefrenut), von Borteren, Mobelsstöpfen, Lischbeden, Gardinen, Liddern, Strümpfen, Shippen u. dal. — Jum Karben und Keinigen eingelieferte derrenjaden

Neu! Entfernung von Glangftellen

Rene Matjes-Beringe, Otto Teichmann.

Pa. Ungarwein. " Kochwein. Apfelwein

Rohmark 12 Ferd. Engel. Die Bäderei von E. Meyer, Sallesche Strafe 13.

erlandt hat seine kochfeinen Matz-und Mohnkuchen, sowie diverse Kasseckuchen in empfehende Erinne-

Beim Einkauf

Von Dr. Bergelt's Maganbittep achte man barun, daß Fleiche und Eri-quette die Schutzmarte und ferna des alleinigen Fabritanten Kiels. Kauemeyer, Glauchau, tragen. (La. 2142) Echt zu haben bei Osso Schauer THE STREET

Bazar

Schmalestr. 7 Schmalestr. 7 empfiedt Wasserslaichen, Tischgleier, Zusterkasten, Butter und Kaseglosten, Jande n. Etwenbesen, Aleidere n. Wichse-bürsten, sowie Spiele sitz Kinder. NB. Zaschenmesser im großer Auswahl. Gleichzeitig empfelte mich zur Ansertigung aller Buchbinderarbeiten.

Fritz Kiewert.

Ein Mabchen, bas etwas fochen fann, für Rüchen- und hausarbeit, sucht jum 1. Just Frau Steuerrath Rismann.



Seidel & Naumann's

Faller ader u. Rähmaschinen mit Fußbant empfiehlt zu billigften Fabrilpreifen reeller Garantie

M. Maar, Marft 3.

Mittwoch auf dem Wochenmarkte frisch eintressend: Schellfisch auf Eis à Bfd. 20 Bf.

Schiftling auf Eis 2 Hd. 20 Al.,

Gablian auf Eis 2 Hd. 20 Al.,

Gerüncherte Male, Störfleith, Seelachst
Male, Kinnbeen, Lanfsheringe, fr. Kieler
Kappeliche und Strofhbirklinge (leptere Eicht 10 Kf.).

Still 10 Hf.).

Adolf Schmieder. Stand vor dem Jaufe des Rauf-manns Beren Bergmann.

Künftliche Zähne, Blomben, ichmerzlojes Zahnziehen. Weigund, Martt Nr. 4.



Wilh. Schülei

fleine Ritterftr. 17 empfiehlt alle Sorten Unnen zu den billigsten Reparaturen ichnell

nt und billig unter Ga-untie für zuverlässiger

Aufgepasst!

Sochseine Solländer Bollbudlinge, ff. Kappeliche Budlinge, ff. Bratheringe, ff. Apfelfinen, im Gangen wie im Einzelnen

Immer eilet lieben Leutchen den Windberg Rr. 8 (vis à vis der !

Heibrich Müller. Marktings Stand wie immer, vis à vis ben Geichäft ber herren B. Reichelt & Co.

Q\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Neuheiten Friedr. Freygang, & Gotthardtsstraße 10. D00000000000000

Wagenreifen, Wagenachsen 2c. Gebr. Wiegand.

Säge-Spähne als Räucherzeug und Düngemittel. ebendaselbst Rindschälspähne billigit

Königsmühle. Sahnenbonbon

Guftav Schönberger jun.



J. G. Knauth & Sohn, E. Diebe 3. fett und jostbesten Schuhwaaren to man am billigsten bei Entenplan 8,

empfehlen ihr anerkannt großartiges und gut sortirtes Lager in Chapeaux claques, Seidenhüten (Chlinder), Filzhuiten in haar und Wolle, fteif und weich, in nur neuesten Formen und Farben, verschiedenen bewährten Fabrikaten, leicht und haltbar, echten Grazer Loden für Herren und Knaben. Allergrößtes Lager in Stroh-, Manf- und Manilahüten in nur neuesten Formen und Farben, Matrosenhüte für Herren und Anaben bis zu ben eleganteften.

Mützen, unübertroffen größtes Lager in Lofali, englischen Stoffen und Fabrifaten neuester Formen, Leinen- Dienstag den 17. Mai 1892 mützen, Arbeitsmützen, größtes Sortiment in Kinder-

Shlipse, Cravatten. Gummiträger, Gummiund Leinen-Wäsche, Handschuhe für herren und Damen in Glace, Waschseber, Tricot, Seide, Stulpenhandschuhe

Neu eingeführt: Unterhemden in India Macco. ein seidenartiges Tricotgewebe, unzerreißbar, geht in der Wäsche nicht ein, schließt sich dem Körper an, wird nicht läftig, sondern sehr angenehm im Tragen.

Bon ben von uns aufgeführten Waaren halten wir ftets ein großes Lager und verkaufen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen Bei Bedarf bitten wir um die Ehre Ihres Besuches und werden in jeder Sinficht reell und coulant zu bedienen suchen.

Bon hente ab werde ich die hiesigen Wochenmärkte Butter, eigenes Product, à St. 65 Pf. do. aus anderen Molfereien bezogen, à " 58

runde Kale

Judem ich mein Unternehmen hiermit in empfehlende Er-innerung bringe, bitte ich, daffelbe auch ferner geneigteft zu unterftützen.

Merseburg, den 14. Mai 1892. Sochachtungevoll

Carl Rauch, Dampfmolkerei Merseburg.

Rienovirungen aller Alrt

an alten Grabbentmälern, sowie **Renansschleiten, Boliven** und **Streichen**, auch **Bergolden** übernimmt jederzeit bei billigen Preisen und sanberer Arbeit für hier wie auch auß Land G. Peuschel's Nachfolger.

L. Neumayer.

Der Gabelsberger'sche Stenographen-Verein Halle al.S. eröffnet am Mittwoch ben 18. Mai er., abends 81/2 Uhr, im Reftan it gur Reichstrone, kleine Ritterstraße, in Merseburg einen Unterrichtsturfus gu

Brikets und Presskohlensteine von Grube "Paul"—Luckenau liefere ich bei vorzüglichster Beschanftenseit sedes Duantum prompt und

Gur Brikets vom 1. Juli ab Breiserhöhung. Heinrich Schultze.

Bauern-Verein Merseburg.

In der heute im "Tivoli" hier abgehaltenen Bereins-Berfammlung wurde der Biebhandler L. Nürnberger Sochste und niedrigste Marttpreise in Merfeburg wegen öffentlicher Berleumdung des Borfitsenden und Beschimpfung des Bereins gemäß § 19 des Statuts durch einstimmigen Beschluß seiner Mitglied. schaft für verluftig erflärt.

Merfeburg, den 15. Mai 1892.

Der Borstand des Bauern-Bereins Merseburg.

Bidtig für Damenfdneiderinnen! Plissé

t wieder **H. Baar**, Markt Nr. 3.

Zur guten Quelle. Frische Sendung And in Gelée, frisch ein gefocht, hochfein, empfiehlt & Bener.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe.

Empfing soeben ein große Senbung feinste Geraer Fabrikate, als Frühjahrs- und Sommerneu-heiten, und empfehle dieselben zu billigsten

Bertha Naumann,

Paul Exner. Entemplan 2. Anfertigung aller Fußbekleibungs-gegenstände nach Maaß für gesunde und kranke Füße nach anatomischen Grundsähen.



Raifer Wilhelmshalle.

gur Ginweihung ber auf bas Geichmadvollfte renovirten Buhne große

Extra=Theatervorstellung und Concert.

Dentiche Schützenbrüder broße Gesangsposse in 6 Bilbern von Salingre. Alles Nähere die Tageszettel.

Bu dieser Extra-Theatervorstellung sabe ich neine werthen Gönner und Freunde ganz er-gebenst ein. Hochackungsvoll

W. Voigt.

Tivoli-Theater. Mittwoch den 18. Mai 1892. Borlette Anführung von Die Reise um die Welt

Die Reise ting in SO Tagen. In Borbereitung: Gujiav Aboli, Baterländisches Schauspiel. Die Direction.

Tücht. Revolverdreher

finden dauernde und sosnende Beschäftigung. Hallesche Maschinen und Dampftessel-Armaturenfabrif

Dicker & Werneburg, Salle a/S. (31308)
Ein älteres frästiges Mädchen für Haus-und Küchenarbeit wird zum 1. Juli gesucht

fl. Ritterftrake 2b 1.

Frauen zur Feldarbeit

werben angenommen. Ed. Klauss.
Eine ehrliche und reutliche Arau, welche in empfieht fich den hochgeehrten Beabhängig ift, empfiellt ind den hodigeehrten Herrichaften als Waftfrau do. and a. Altinaxting. Handler, Kriedrichter 11.

Sin beicheibenes landeres Dienfinadden wird zum 1. Juli gelicht
Hallefche Strafte IX, parterre.
Ein Paar rothe Aropfianben (der rechte Ffügel grin gezeichnet) find entflogen. Gegen Belohnung abzugeben
Preusserstrasse 18.

Belohnung absugeben
Preusserstrasse 1s.
Um Connadend in der Oderburgstraße eine
Echippe gefunden. Udgaholen gegen Er-statung der Insertionsgebühren
Oberburgstraße 12.

Das unbefugte Grafen und Diftelftechen auf fremden Grundstücken in hiesiger Flur ist verboten.

Buwiderhandelnde werden nach ben Bestimmungen des Feldpolizei= gefetes beftraft.

Menfchan, ben 13. Mai 1892. Der Ortsvorftand.

Sierau eine Beilage.



Beilage zu Mr. 97 bes "Merseburger Correspondent" vom 17. Mai 1892.

Proving und Umgegend.

g. Halle, 13. Mai. Der Aufschiebert ber "A. Michestschen Bontanwerfe, Actiengesellschaft" beschloßin seiner beute Abend abgebaltenen Sigung für 1891/92 eine Problembe von 15. Kroz. zur Bereicklung in Worschlag zu bringen.
g. Halle, 15. Mai. Der "Hallesche Berein für Koblenbergbau und Brisettssabrikation" erzielte für 1891/92 nach 28864 Mr. Abschreibungen einem Keingewim vom 14977 Mf., wovom 42 Prozent Orivbende vertheilt werden sollen. Gefördert wurden 918500 hl Kehle und productrt 212000 Centner Brisetts und 6311000 Stüd Raspressiehten.
g. Halle, 16. Mai. Excellenz Handelminister

g. Salle, 16. Mai. Excellenz hanbelsminifter on Berlepfch und Oberberghauptmann Freund aus Berlin find heute, Montag, Bormittag zur Inspici-rung bes hiefigen und Weißenfels-Zeiher Bergbiftricis fing des achgestellen und haben im Hotel "Stadt Ham-burg" Wohnung genommen. Außer der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten mit der Hallische Handelskammer ist dier die Besichtigung einiger hanbelkannner ist bier die Bestichtigung einiger Fabrikanstalten in Aussicht genommen. Um barauffelgenben Tage sollen Weißen selbe und Zeig bestucht werben und noch am Abend bes 17. Mai gebent ber herr Minister in Eisleben einzutressen, wo Se. Excellenz die Werfe ber Manefetbischen Kupferschiefer bauenten Gewertschaft bestuch. Er wird begleitet vom Herrn Ober-Pacificenten von Bommer Efche, bem herrn Dberberghauptmann Rreund, herrn Regierunge Brafibent v. Dieft, Berg-Freund, Herrn Regierungs-Praftbent v. Dieft, Berg-hauptmann von Heyben-Kunsch u. A. m. Der Auf-enthalt in Eisleben soll sich die zum Donnerstag erstrecken. Leiber sind die Nachrichten, welche über die Eumpfung der eingebrochenen Wassier auß dem Mansseldischen uns zugeben, feine besonders günstigen. Besonders auf dem Schafbreiter Revier, den sogen. Dito-Schächten, follen die Wassier neuerdings wieder Die Steigen begiffen fein, tropbem bie Wasserhaltungsmaschinen unaushörlich thätig sind.

Doigtstebt, 14. Mai. Bom jungten Kysserben

rungsmagninen inaufportun vonig inn.

A Boig frebt, 14. Mai. Bom jüngsten Kyssauferfeste find noch einige Episoden nachzutragen.
21s die fchönste der Ehremsforten Keldras (in der Rähe bes "Kassensches") sertig gestellt war, da hatte alle Welt seine Freude an dem wohlgelungenen Werke. Defto betribenter schaute man brein, als an andern Morgen bie fühn gespannten Guirlandenbogen schlassen den Massen bei fühn gespannten Guirlandenbogen schlassen dem Massen beit beimeintlicher Zeriberungswuth. Balb stellte es sich heraus, daß die Vollkssimme recht hatte —: die Sozialdemofraten des kleinen Städtchens hatten es sich nicht versenten des kleinen Städtchens hatten es sich nicht versen. fagen fonnen, bie erlangte Turnergewandtheit gu einem Bubenftud gemeinfter Urt, gur Schandung eines ber ichonften, beutich nationalen Fefte gu benugen. Che aber der Feitzug sich der Ehrenforte nabte, war der angerichtets Schaben wieder beseitst und bie hindung-giehenden Tausende der Bertreter deutscher Krieger-vereine blieden unberührt von dem beabschichtigten Mis-Dem Bernehmen e vaterlandsloser Riedertracht. Dem Bernehmen find aber die Spuren der Uebelthäter ermittelt bie gerichtlichen Schritte gur Ahndung bes Atten tate bereits eingeleitet. Erheiternder ift bas folgende Borfommits. In der allgemeinen Berbluffung, welche burch die offizielle Bekanntgebung, daß alle Zugänge zum Kyffhäuser durch Gendarmen abgesperrt und für jum Kyffdüsser burch Genbarmen abgesperrt und sür jeden Richtfrieger und Richtgelabenen unpassirbar sein, entstanden war, kan ein ebenso ehrbarer als schaft Meiser won Artern auf einen stugen Einfall. Statt Reiserot und Seaubmantel zog er Fraat und weise Weste au, sebte seinen seinsten Cyslinder auf und legte in diesem allerdings etwas beengenden Costum be vierthald Wegtunden bis nach dem sagenreichsten beutschaft und seines seistlichen Anzuges gelang es ihm betätächlich em Gesporte eines Gomitzentraliebes aber thatsachlich, ben Einbruck eines Comiteemitgliebes ober einer gelabenen Berfon zu machen und alle mit Boften befesten Wege-Engen unbeanstantet zu passiren. 216 er sämmtliche Kestreben und Kestgesänge mit angebört, belächette er filst die größere Bisdigkeit seiner hei-mischen Mithürger und nahm sich vorzes auch fünstig ber Devise zu halten: "Dem Muthigen gehort Die Melt!

3m Stabichen Daffel, bas fcon mehrfach von Keiterebrünften heimgeficht worben ift, hat am 9, b. M. wiederum ein großer Brand flattgefunden, in Kolge bessen bie nordliche Seite ber oberen Straße mit 13 Wohngebutben und Rebengebauten in Alfge mit 13 Wohngevalren into Arbeitgesatter it Alle gelgt worden ift. Der Schaben wird auf 80,000 W. geschäpt und wird vorzugsweife, wenn nicht ausschließlich, von der laudschaftlichen Brandkasse getragen werben mitisen. Dassel ist wegen seiner engen Bauart einer der einergefährlichsten Orte.

Auf eine Ger igenartige Weise verunglidte ein Selchier, als es bei Munfa im Altenburgischen über die hohe Pleisenbrück ihr. Der Kusscher mochte wohl geschlächen haben, denn plöplich gerieth der Wagen an die Einfassungen und das Pferd stürzte darüber hinweg, bing aber noch an dem Geschirr und

schwebte nun boch über der Pleise. Obwohl viele Reugierige bingueilten, fonnte man das Pferd doch nicht über die Mauer gueückbringen und nutst gueselben, wie es schließisch haushoh hinab in die Pleise fürzie. Dort wurde es zwar schnell berausgezogen,

tititzte. Dort wurde es gwar schnell herausgezogen, aber es hatte von dem Kalle so schwere Berlehungen dwongetragen, daß es verendete.

† Bei Eulza gerieth am Donnerstag eine aus der Reparaturversflätte zu Erfurt fommende Bersonzugsmaschine infolge salscher Weichenftellung auf ein Kedengeleise und siese hier auf mehrere Güterwagen, bie sammilich gertrummert wurden. Infolge bes hestigen Ampralis entgleifte bie Maschine und fturzte ben steilen Bahndamm hinab. Der Führer Bogel blieb unverlegt, ber Feuermann erlitt einen Urm und Nafenbeinbruch.

Arm- und Masenbeinbruch.

† In den Meinting en schen Forsten sind heuer in der Balgeit (bis Antang vor. Woche) im Ganzen 58 Auerhähne geschossen worden.

† Das in der Nache zum Mittwoch vor. Woche aus der Teichmannischen Ziegelei in Burg dei Auerhäum den die gestohlene Pferd, ein Bleß-Stickelstack, dat sich dalt wieder gefunden und ist von seinem Eigenthümer bereits wieder dem heimischen Stalle zugeführt worden. Das Pferd wurde bereits am Donnerstag in Gisleber an ben Pferbehandler Urnbt verfauft; bemfelben fam an den Affrechandler Arndt verfauft; bemfelben fam aber nach dem Kaufe bie Rummer der "Kaale-Zeitung", welche über ben Diehftahl berichtete, zu Händen, worauf er bem Beftolsenen, Hrn. Teichmann, telegraphisch Mitthestung von dem Affrektaufe zugehen ließ. Hr. Teichmann reifte alsbald nach Eisteben ließ. Hr. Teichmann reiste alsbald nach Eisleben und fonnte am Freitag sein Pseed der voieder ent-gegennehmen. Der Died, ein Dienistnecht, ist ver-haftet. Db noch andere Personen an dem Diebstals betheiligt sind, wird die Untersüchung ergeben. † In Osterode a. H. fällt in diesem Jahre das Schüssenseist aus, da die vorjährige ungenügende Ernte, der Mangel an Erverbsihäitzeit und die hohen Preise sür ebensmitzt Sparsamteit außerlegen. 4 Mit der diesmallaen Leivalger Buch-

popen greife sur Experiomittel Sparjamteit aufertegeit.
† Mit ber biesmaligen Leipziger Buch-händlermesse verbindet sich ein Zubiläum; es sind gegenwärtig vierhundert Jahre versioffen, seitdem nach dem vorsandenen Ausweis zum erften Male fremde Buchhändler auf der Leipziger Messe er-

Bu einer in Schanbau mobnenben Dame beren Gemann sich in Untersuchungehaft besindet und vor die Geschworenen kommt, fam bieser Tage ein Mann, ber der Dame gegenüber angab, er sei Gevor die Begworten fommt, tam biefer Sage ein Mann, ber ber Dame gegeniber angad, er fei Geschworener und könne ihren Mann freibringen, wenn sie ihm eine Simme, die er nötstig brauche, zur Verfügung stelle. Die Dame gab bem Manne 4000 Mk. in Werthpapieren, die der Fremde am Sonnabend in bem Leipziger Banthaufe von Soffmann & Co. veräußern wollte. Die Firma ichopfte aber Berbacht Polizei in Ders und setze die Kriminalabisseilung der Polizei i Kenntniß, welche den Mann verhaftete. De selbe giebt an, aus Louisville in Amerika zu sein.

Localusarichten.

Merfeburg, ben 17. Mai 1892.

** 3m oberen fleinen Saale bes "Tivoli" tagte am Sonntag Rachmittag ber Bauern-Berein Merseburg unter feinem Borstgenben, Hern Gutsbestger Forster-Creppau. Derfelbe begrüßte Merfeburg unter seinem Borstigenden, Hern Gutsbestiger Förstere Erepau. Derfelde begustigte bie gabireid erschienen Mitglieber, sieß das Protofol der vorigen Situng verlesen und frührte an dasselbe die Mitsbeitung, daß der Verein in Angelegenheiten des Verbandes gur Verschnieß ung der Ländlich ein Arbeiterverhältnisse der kierauf vom Kassiere Schritte unternehmen werde. Der bierauf vom Kassiere Schritte unternehmen werde. Der bierauf vom Kassiere Schritte unternehmen werde. Der bierauf vom Kassiere Schritte unternehmen verde. Der bierauf vom Kassiere Schritte unternehmen Vengeschlich weist einem Bestand vom Borjabre in Höße von 2047,50 Mt., eine Ginnahme m Beiträgen von 1662,75 Mt., und an vereinnahmten Jinsen 36,02 Mt., bemnach eine Geganüber siehen 871,85 Mt. Auß gaben, so daß bie Kassie mit einem Bermögensbestand von gegentiver stepen 871,85 Wit. Ausgudern, so ab bie Kaffie mit einem Bermögensbeftand von 2274,42 Mt. abschiefet. Die Mitgliebergaßt beträgt gur Zeit 172. Auf Antrag des Borsigenden wurde den Kassesordnung berührte der Borsigende bie vom Ber-Tagesordnung berührte der Borsigende bie vom Ber-Sagevornung verligte ere Vorligene ein beantragte Staatsfuldvention für Anfaffung von Simmenthaler Vieh, welche diesmal auf 180 Mf. heradgefegt worden ist. Trogbem foll jedem Mitgliede pro Stud angekauften Viehes genannter Ansie 10 Mf. Entschädigung gezahlt werden. Behufs Abschulses neuer Viehversicherungen bei der Viehversiche rungegefellichaft bes landm. Centralvereins wurbe an bie rechtzeitige Runbigung ber alten Bertrage erinnert, Bom hiefigen landw, Rreisverein lag ein in beffen Auftrage fur fleinere und mittlere Landwirthe ausgearbeitetes Wirthschaftsbuch vor, in welchem biefe ihre Eintragungen machen können, die der Steuereinschäßung zu Grunde gelegt werden mussen.

Der nächste Gegenstand ber Tagesordnung, betr. Bor-Der nächste Gegenstand der Tagesordnung, betr. Borita no 6 wahl wurde auf Antag des Hr. Bufch breigeinsteinlicher Weieberwahl der seitsterigen Mitglieder erledigt. Eine Berftärfung erhielt der Borstand durch die Aahl des Herm Lehrer Alls die eines am Sonnabend den 18. Juni d. 3. Ju unternehmenden gemeins schaftlichen Ausfluges wurden Eisenach und die Wartburg gewählt und aus der Bereinsfasse hierzu ein Beitrag von 400 Mt. bewilligt. Als lepter Gegenstand der Tagesordnung signerter ein höchst institutiver Bortrag bes Herm Gartenkrector Mulleaus die liemit der Jenie der Gereitung von 20 ft. und Beereitung von Ditt und Beerenwein. Redner zog zunächst Dbft. und Beerenwein. Rebner gog junachft bas Aufbewahren bes Obftes im Reller, bas Conferviren besselben in Buchsen, Löpfen und Gläfern, bas Eine kochen und Dorren in den Kreis seiner Betrachtungen und ging bann zur Berwenbung bes hart und Beerenobstes zur Weinbereitung über. Als hauptfächlich in Frage ging dann gur Berwendung des hatt- und Beerenobstes gur Weinbereitung über. Alls hauptsächlich in Frage fommende Sorten bezeichnete der Gerr Vortragende lepfel und Birnen, sowie die Brombere, Johannis-beere, Stachelbeere und Heibelbeere. Werthyolfte Busse die die Brieden die Bernbere und leichter Ge-tränke, die nothwendigen Julhaten an Jucker und Basser, die zu beobachtende Sauberfeit und Borschift beim späteren Keltern und Bergährenlassen, es statieten die Aussischungen des Herrn Miller hoch interessant, so das die Juhorer bemselben mit ge-spannter Ausmertsfamkeit solgten und am Schließ frem Beställ rückbaltlos zu erkennen gaben. Der Serr fnüpfenden Discuffion ju eingehenderem Studium über bas heute von ihm nur furz behandelte Thema bie Schriften von Dr. Barth (erschienen bei Ulunea ble Syrtien von Dr. Suttly (elgenem ver einne in Stuttgart) und Otto Kammerliert (erschienen bei Baren in Dresden). — Nachdem noch eine interne Sache ihre Erletigung durch einfilmnige Geneßmi-gung des in der Angelegenheit gestellten Antrages gefunden, schloß der Vorligende die Bersammlung. ** Oft schwacklungstag dem Freitzag und micht den

Lit ichon it der Gesante angeregt worden, als Lohnzahlungstag ben Freitag und nicht ben Somadend seitzusehen. Die für den Freitag sprechenten Gründe werden jest noch durch einen neuen verstärft. Das Arbeiterschungsgest; sit theilweise mit dem 1. April in Krast getreten, und dab werden auch die Bestimmungen über die Sonntagsruhe in's auch bei Beitnmungen wer bie Sonntagering in Beben eingeführt werben. Der Geschäftsverefer an Sonntagen wurde fich, so lange ber Sonnabend ein Gelbtag ist, in ben wenigen bazu verbliebenen Stunden sir manche Geschäfte fo lebhaft gestalten, bag er schwer zu bewältigen ist. Berlegt man aber die Lohnzahlungen auf den Freitag, so kann bie Hausfrau in aller Ruhe schon den Sonnabend be-Hatte in aufer Rupe faon ben Sollnaben bes nugen, um ihre Einkaufe zu beforgen, und bem Ucbelftande ift abgeholfen. Die Anregung ift gewiß beachtenswerth umb hat vielleicht praftifche Folgen. Gut ware es, wenn bie Staatswerfftatten mit ber Freitagelohnung ben Anfang machten.

** Ein Bettfprengen verursachte am Sonntag fruh hierselbst ben Bewohnern einiger Straffen befonderes Bergnigen. Trot bes niedergebenden Regens rollten unfere Sprengwagen dager und befeiten bie an heißen und ftaubigen Tagen fo mill- fommene Feuchtigfeit mit einer bas Rap von oben vollfändig ignortenben Hulle aus. Schließtich möger fie aber boch wohl eingeschen haben, daß ber Regen mit dem Sprengen schneller fertig wurde, denn man sah bie Wagen im weiteren Verlaufe bed Tages

** Am Sonntag Bormittag waren bie etwa 13 jährigen Knaben D. und J. von hier am großen Exercierplage bamit beschäftigt, fich Maifafer von ben Baumen gu fcoutteln und hatten zu bem 3wede bie letteren be fliegen, als ber Schafer bes nahen Dorfes Ropfchen herbeifam und bie Jungen aufforberte, bie Baume, herveitam und die gungen aufgevortet, die Baume, bei wahrscheinlich seiner Heinlichtungeberen, zu verlassen. Da dies troh wiederholter Aufforderung nicht geschach, holte der Hirt die Burschen ehrweitere Umfande mit feinem langen Jakenstode heruntet, heste aber dann auch noch den einen seiner Sunde auf die Davoneilenden, die infolgebeffen mit verfchiebenen Bigmunden und gerriffenen Rleidern gu Saufe anfamen. Gelbstredend werden die Eltern ber verlegten Knaben bas vollftandig überfluffige Segen verleigen Anaben das wolltandig überlutige Desponstag bes Hundes gur Ungeige bringen. Ein am Sonfen Nachmittag unternommener Berfuch des betr. Schäfers, bie Angelegenheit zu schlichten, misstang so vollsändig, daß sich letzterer schleumigit aus ber Straße, in welcher bie Knaben wohnen, entsernen mußte, um nicht miss

handelt zu werben.
** Auf ber vom 10. bis 13. b. M. in Magbeburg fattgefabre Geftigel-Auskiellung wurde dem Safficie-befiger herrn Aug. Pfeil hier für ausgestellte schwarze Italiente-Hubiter ein britter Preis zurkannt. * (Aus bem Theaterbufpen ean.) heute gelangt in ber Kaifer Wilhelm & Hallegur Einweihung



ber in allen Theilen renovirten Buhne bie neue Befangepoffe "Deutiche Countenbruber" gur Aufführung. Das bamit verbunbene Congert findet unter keitung bes Herrn Mustbirector Krumbholz statt. Die Aufführungen bes Auskattungsfühdes "Die Keise um die Welt" gelangen balb zum Schuß. Es verfäume also Niemand, der das prächtige Stüd noch nicht gesehen, bem Tivoli-Theater in ben nachften Tagen feinen Besuch ju machen.

(Aus vergangener Zeit.) Bor 150 Jahren, am 17. Mai 1742, fant die entscheidende Schlacht bei Chotusis zwischen Friedrich II., König von Preußen, und bem österreichtschen Speere Maria Therestas statt, das eben im Begtisst von Böhmen aus in Schlessen bei einzuberchen. Dieser entscheidende bes jungen Preußenkönigs versetzt die Kaiserin von Desterreich in die Kolkwendigkeit, den Krieden und Verstage absuchtigen durch wecken der erfte pon Septerreig in die Nothwendigkeit, ben Frieden au Bredau abzuschließen, durch welchen ber erfte schleschießenker Bernbet wurde. Es war jedoch bekanntlich biefer Krieg erft bas Borspiet zu ben balb folgenben harmackigen Kämpfen um ben Besty Schlesiens.

Bermiichtes.

* (Mord und Selbstmord). Madame Berard, die Fran des ehemaligen Pafetten der Jeer, wurde am Freitag vor der Thire ihres Haufes eigere, wurde am Freitag vor der Thire ihres Haufes eigere, wurde am Freitag vor der Thire ihres haufes in Grenoble von ihrem verächiederten kunscher erichoffen. Der Mörder erichof ich denn ielbst.

* (Gerertet.) Einem Telegramm am Fünstlichen "ich der Sanderunger in die ehem der Genachen, als Wassermein in die sehe der Genachen, als Wassermein in die sehe der heite her den der in die eine Angler in die eine Berthier eine Berthier die führe der Der Jehren in die Kindler die eine Berthier Angler die eine Berthier die eine Berthier die eine Berthier die eine Berthier die eine Kentler die die eine Kentler die die eine Kentler die die die eine Kentler die die die eine Kentl

fügende Balfengerüft war ans dem Boden gertifent und zerichmetrert worden. Man fürchtet, daß in einem der unteren Gänge Feuer ausgebrochen ift, zu dessen Löschung der Schadt wahrscheintig nuter Wöstige gefet werden nuß. Bis Mitternacht am Dienstag hatte nuan 14 Leichen gerinden, welche bich beim Eingan spagen, wöhrend die Wehrsahl der Berglente 1500 dis 2000 Fuß weit davon entsernt war. Die gitzigen Gost, welche sich in dem Schacht erwischleten, machten es dem Nettungskops numöglich, schaeft vorzubrüngen. Biele der Berungskops numöglich, schaeft vorzubrüngen. Biele der Berungskops mundzlich, schaeft wird dass Neger befanden, hinterlassen zahlreiche Familien in den ürftigten Verfalleison.

* (Ein Wildberer erschönfiglien). Einem Drachbericht ans Grandenz zusohge wurde Forstalleison Menz im Forstreite vom Iche von einem Wildbef angekönsen. Wenz erschopf daram den Wildbefe Vorgang) wird aus dem

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtsverhandlungen.

— Plauen i. S., 14. Wai. Das hiefige Andericht vernutheilte einen Hortelite ung hiefuler aus Hofelkrum, der wegen Abthjaung und Köperverlegung leinem eigenen Lehrer gegenüber angetlagt war, un et Monaten Gefängist. Der Berurtheilte, welcher sofret in Honaten Gefängist. Der Berurtheilte, welcher sofret in Honaten deifängist beite hie keine Aben eine Gere der hie haben den Aben der Angereich und den eigene deigekracht und denielben auch noch in anderer Weife inditig angsgriffen.

Det paig 14. Mai. Wie i. Z. gemeldet, staften von Bezember die Februard vor Abthalten der Kingten den Angereichen Beingen der der Verlagen der Kington der Kington der Kington der der Verlagen der kington der der Verlagen der kington der Verlagen ist die Westingtein. Die löbtigen hatten ich jest vor dem Landgerickt zu verantworten. Sen den Fleben erhöfelt ein noch infelt 18 löhigter 2 Jahre 2 Monate Gestängen der vernutheilt, gegen die übrigen wurde auf je 9 Monate Gestängen ist erdannt.

Borfen-Berichte.

Halle, 14. Mai. Berigt über Stroh und Hen, Mitgetheit von Otto Beiphal. (Sammfliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handbruch) 2,00—2,50 Mt., Waschinenstroh, Beihenstroh 1,00 Mt., Roggenstroh 1,35—1,50 Mt., Riesensten 3,00 his 3,25 Mt. Kleeheu 3,00 Mt. Torfstren 1,20 Mt.

Branti. Siden fis sift ichwarz, weise, erème te. v. 65 Bsac. 6is Mf. 22.85 — glatte und Damaste et. (ca. 300 veriale Anal. v. Sispos) veriender robens und stidweise portos u. zollirei G. Denneberg. Seidensfortlant (K. u. K. Doslief), Mittig. Muster umgehend. Doppeltes Briesporto nach der Schreis.

Anzeigen.

Rirchen= und Familien = Nachrichten.

Stirgens und Jamilien Machrichten.
Dom. Gefauft: Karl dyng Erfau, S
bes Missthrappen Schumaun; Minna Wartsa,
T. bes Handers Schmidt.— Beerdigt.
T. bes Handers Schmidt.— Beerdigt.
T. bes Handbauer.
Dendeuten Andbauer.
Stadt. Gefauft: Otto Emil, S. bes Ministers Schwiger mit Heau N. W. gel.
Schwiedes Schwidt: Anna Wartsa, T. bes Andrews Schwage; Rart Auslins Gerg, S
bes Ticklermeisters Borsborff; Oswald Baut,
T. bes Padritard. Biechschwidt. Gefrau et.
Den Ti. Karl Keithigkundt. Gefrau et.
Der Kanstman R. B. W. Berger in Verlau mit
Hand N. W. gel. Suse hier. — Beerdigt.
Der Alle Mai der Chiengeleer Wittig.

Batow; ben 13. der einzige S bes Hadders.

Ratow; ben 13. der einzige S bes Dachbeders

Reforder. Pran.

Bebaarton, Ornst und Bertag wo

Langbein; ber alteste S. bes Fabrifarb. Ofter-roth; ben 16. die britte T. bes Kaufmanns

Rangel.

Semmarkt. Getauft: Friedrich August.

Ses Arbeiters Freund; Helene Marie, T.
bes Angewerksmire, Boler. — Beerdigt is jüngele.

Allenburg. Getauft: Brund Balter.

Des Schoffers Münd. — Getranet: der Kormer G. Hilder mit Krau A. M. geb.

Mittenacht; der Seinburder D. Beder mit Frau A. geb. Lehmann. — Beerdigt: den 14. Mai der Eijengleßer Wittig.

Rebaction, Drud und Bering von Th. Abgner in Merfeburg

Dan k.
This de flebevolle Theifungme beim Begräbniß meines guten Wannes und nuvergestlichen Baters jogen wir Allen unjern herzilichen Dank.
Fran Wittig nebit Tochter.
The Hitteraftenburg of de fled Merjeburg vom 3 bis 15. An 1892.
The hef dit is musse en: der Kantmann Richtenburg den Bank Bederführen Ber Kantmann Richtenburg den Bederführen der Konton Ber Kantmann Richtenburg den Kreichenun, 56 K, fl. Steinfür. 7 best Varlemenste des Anglein S., fl. Steinfür. 7 best Handlich den Rodroby. Is der Kantmann Richtenburg den Kreichen der Kantmann Richtenburg der Kreichen der Kreichen der Kantmann Richtenburg der Kreichen der Kr



Merseburger

Correspondent.

Erscheint: Sonntog, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 71/2 Uhr. Befdaftsftelle: Delgrube Rr. 5.

Illustrirtes Sountagsblatt.

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Kfg. durch den Herumträger. 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

No. 97.

Dienstag ben 17. Mai.

1892.

*. Die Geidädigten. In ber Borfenenquetecommiffton ift, wie jest be-In ber Vorfenendutereministent is, ber fiest ober annt wirt, ber Gedante laut geworben, über bie Fragen, welche in erster Linie der Berhanblung der Commission unterliegen, also insbesondere über die Gistbaum-Qualität der Börse, neben den Sachvertigen, die nach der Ansücht der Gegner der Börse wielsach zu den Ausbeutern des Publikums gehören, vielsoch zu ben Ausbeutern des Jublikums gehören, auch solche Bersonen zu vernehmen, die Opfer diese Ausbeutung sind. Wir können den Gedaufen nur als einen außerordentlich empfehlenswerthen begrüßen. Der Sturmlauf gegen die Börse ist zu erster Linie von denjenigen Kreisen in Seene geseth worden, die sich als durch die Manipulationen der Börse geschädigt ansiehen und so wäre de doppet interssan, wenn diesen Gelegenheit gegeben wurde, vor den sachverständigen Mitgliedern der Gommission ihre Erschrungen darzusegen. Ber allem wird is das jahrungen varjugereit. Bor allem wird ja daß Termins und Disserengeschäft an der Börse, namentsich in Getrelbe, Spirtuns u. 5. 10. als sür die Producenten in hohem Grade sichdigend verurtheilt. Als vor einigen Jahren trop aller Zollerhöhungen der Preis des Getreibes sans, wurde gegen die Börse der Vereiber des Getreibes sans, wurde gegen die Börse der Vereiber des Getreibes sans, wurde gegen die Börse der Vereiber der Vereiber des Getreibes sans, die eine Jahre die Vereiber der Vereiber vereiber der Vereiber der Vereiber der Vereiber vereiber der Vereiber de fahrungen barzulegen. Bor allem wird ja bas Termin- und Differenzgeschäft an ber Borfe, namentdem Incognito der Bermittelung durch Commissions-bäuser zu sinden sind. Dieseinige Privanperson, welche sich direct oder indirect mit Termingeschäften besalfe, die aber die Börse ohne Trauer entbehren könnte, erachte dieselbe für ein segenseriches Institut, so lange erachte diefelbe für ein segensreiches Institut, so lange ihre Spekulation gelingt, sür äußerst verberblich, wenn die Operation sehlschlächzt. Die Ihasfache ist so wenig neu, daß ein haldwegs ausmerksamer Zeitungslefer im Stande sein haldwegs ausmerksamer Zeitungslefer im Stande sein vohreh, der Enquetcommissten, falls diefelbe nicht ohnehn schon Beschwick wissen journalisten kingerzeig zu geben, wo sie die durch das Disperenzhiel an der Vorse, wo sie die durch das Disperenzhiel an der Vorse, weschädigten finden kant. Die Verendhung vieler Heren Agnatier von der Commission für die Vorsennautet würde ohne Iweisel interessante Ergebnisse zu Tage sorbern.

Politische Ueberficht.

Die öfterreichischen Tich eine benehmen sich bem Ministerium Taasse gegenüber immer rabiater. Entsprechend einer Anregung, welche Gregt fürzlich gegeben, zeigte die Gemeinbevertretung von Horazbiovih dem dortigen Setteucante an, daß die Gemeinben mit Ansang Juni aufhören werde, die Staatssteuern, deren Einhebung in Desterreich auf dem Flachlande den Gemeinden obliegt, einzusheben; diesem Beispiele werden andere tschechtigke

Gemeinben folgen. Abg. Grege, ber Führer ber Jungtichechen, rieth nämlich fürglich in feiner Schlaner Rebe, bie ifchechischen Gemeinben möchten alle Be-ichgier, welche fie für ben Staat im übertragenen Birfungofreise ju führen pflegen, ablehnen, folange bie Bedelsborfer Berorbnung nicht jurudgenommen fei.

de Vesetelsdorfer Verordnung nicht gurudgenommen sei. In Frankreich versuchen jest auch die Bonapartiften aus dem herrschenden Opnamitschrecken für ihre politischen Parteigwede Kapital zu schlagen. Der Parifer "figgaro" veröfentlicht ein Interview mit dem Prinzen Bictor Napoleon über die jüngsten Opnamitatientate. Danach hätte der Prinz geäußert, es sei nirgends mehr eine Autorität vorshanden, überall herrsche volle Anarchie. Die Regiegaupert, überall beriche volle Anarchie. Die Regie-rung habe ben sozialen und religiöfen Krieg entsesselt. Das einzige Heilmittel gegen die heutigen Missikanie fei eine feste, auf bem Plebiscit beruhende Regierung, - naturlich mit einem Bonaparte an ber Spige. -Die Leichenfeier fur Bern fant am Freitag ir Baris unter gablreicher Betheiligung fatt. Muf bem Minister

perde für

x-rite colorchecker CLASSIC diftifder terrori n Mitte Dei banfte ber Be dit por Mbanbe ers. Mahlen die un n follten und er Sies d=afri eitaa in mehrfach Lord bei welde im Herbit auf dem Nya fasee kationiti werden. Er glaube, daß die Amefenheit der kationiti werden. Er glaube, daß die Amefenheit der beiten Kansonenboote wefentlich zur Einschränfung des Schavenhantels au einer feiner Quellen beitragen werde. Der Parlamentssecretär des Golonialamts, Worms, betonte, die englische Regierung habe dem Phälbenten der Tanadvaal-Republik die Abtreung des Swazikandes nicht versprochen. Von einem Borischage des Gowerneurs Eecil Rhobes, die Zustimmung.

Borischage bes Gouverneuts Ceil Rhobes, die Zu-ftimmung bes Transvaal zum Beitritt zu einem Zollverein aller Colonien und Staaten Sübafrikas durch Ibtretung bes Swazilandes zu erlangen, sei ihm nichts bekannt. Die italienifche Minifterfrifis fdeint nun

Die Nallenige Arthe sterre ju gehen. Weine her endlich ihrer Lösung entgegen zu gehen. Wir baben bereits in vor. Rr. gemeldet, daß Giolitienbgiltig den Borsig und das Porteseuille des Innern, Brin das Ressort des Acusieren, Bonacci das Justig Porteseulle und Martini das Unterridets Justiz-Portesenille und Martini das Untericites-Ministerium übernommen hat. Weiter hat sich num-mehr auch Elsen zur Uebernahme des Kinauz-ministeriums bereit erklart. Giolitit wird voraussicht-lich interimistisch auch das Schagamt übernehmen. Der bisherige Kriegsminister Pelloug und der Marineminister San Bon werden voraussichtlich ihre Porteseulles behalten. Sonn ind hat destinitiv seinen Einstitt in das zu bildende Kabinet abge-lehnt. Aach einer Partser Medbung der "Boss. Ichnichtlich daufgenommen; man bezeichnet es all-gemein als den Vorgang eines Ministeriums Erispi

und Erispi ift ber Parifer Preffe mit Rrieg gleich erzählt, Erispi habe am 31. Januar 1891 einem Kreng getag-erzählt, Erispi habe am 31. Januar 1891 einem Kreunde, auf einen Kalender zeigend, gefagt: "Ebe wir bei diesem Tage bes nächsten Jahres angelangt sind, ift der Welftrieg ausgebrochen!" Auch jest spreche Erispi sortwährend in diesem Sinne und habe spreche Erispi sortwährend in diesem Sinne und habe in seinen jüngten Unterredungen mit König Jumbert die Nothwendigseit betont, sich mit größter Anstrengung militärisch auf einem nahen Krieg vorzubereiten. — Ein Telegramm vom Sonntag melder aus Rom: Das neue Kabinet ist endgültig in nachstehnder Weise zusammengetest. Diolitti Borssig, Inneres, interimistisch auch Berwaltung des Schasministeriums, Brinn Auswärtiges, Bonacci Jusiz, Ellena Kinangen, Keloux Krieg, San Son Marine, Genalaössentliche Arbeiten, Lacava Bon Martine, Genalaössentliche Rossen, Martini Unterricht, Posten und Telegraphen Kinocchiaro Aprile. Die Bereibigung der neuen Minister deim Könige ist auf Nachmittag 4½ Uhr angesett.
Die griechische Wahlbewegung nimmt von

4¹/₂ Uhr angesept. Die grichtsche Wahlbewegung nimmt von Tag zu Tag einen erregteren Charafter an. Am Freitag wurden auf Corfu bei einer Wahlschlägerei 4 Personen verwundet. Für Sonnabend waren in

4 Personen verwundet. Hir Sonnabend waren in yang Griechenland große Wahlde won firationen werbereitet. Die Truppen sind überall consigniet. Daß die bulgarische Regierung den Schissen ber von Russand subventioniteten Gagarin'schen Geschische verboten bat, wird von der bulgarischen Donauhäsen verboten bat, wird von der bulgarischen Jonauhäsen, "Agence Balcanique" für unbegründet erklärt.

"Meber ben Burgerfrieg in Beneguela melbet ein "gerolb". Telegramm aus Rewvorf, bag in Caracas zwei weitere Berfuche, bie Regierungs-gebaube mittelft Dynamitbomben in die Luft zu gebaube mittell Dynamitoonvon in die Lift zu fprengen, gemacht worden feien. Die ersten Bomben explodirten um 7 Uhr abends, zertrümmerten jeboch nur Kensterschieben; die zweite Cyplosion ersoszt er folgte um 21/2 Uhr in dem mit Soldaten angefüllten Halacio eben von dem Hand von beifet es, seien im Angug auf Caracas.

Deutschland.

Berlin, 16. Mai. Das Raiferpaar begab sich am Sonnabend früh in Stettin nach bem Exer-ciervlat zu Kredow, wo die Parade der gefammten Garnison stattsand. Bei der Rückfehr ritt der Kaifer Garnison fatifand. Bei der Rüffehr ritt der Kaffer ein der Spige des Grenadier-Regiments Ar. 2 zur Stadt und begleitete die Kahnencompagnie mit der Kahne jun Schloß. Später nahm der Kaifer an der Einweihung des neuen Offizierfassios des Königs-Regiments theil. Abends begaben sich der Kaifer und die Kaiferin zu dem von der Proving veran-stalteten Fesimable. Während der Tasel begrüßte Prästdent von Költer den Kaiser und bie Kaisein Veranze der Regiment, wur schloß mit einem beschlört Fräthent von Köller den Kaifer und die Kaiferin Ramens der Proding und ihog mit einem begeiftert aufgrommenen Hoch auf Ihre Majefäten. Der Kaifer tantte in längerer Nede und schoe mit einem högeiftert aufgrommenen Hoch auf Ihre Majefäten. Der Kaifer tantte in längerer Nede und schloß mit einem Hoch auf die Proding. Am Abend innd größe Mumitation tiatt, zu ber in der ganzen Stadt die umfassendingen Bederertungen getroffen waren. Gestern Bormittag 10½ Uhr wohnten die Majefäter auf dem Kaspernenplage bes 1. pommerschen Keldaritäteria Kegiments Kr. 2. einem feierlichen Keldaritäteria Kegiments Kr. 2. einem feierlichen Keldagiterbeitenst diese Truppentheils bei, an welchem auch das Grenadier-Regiment König Kriedrich Wilhelm 1V.

(1. pommersches) Kr. 2. das Kinnierbatatilon Kr. 17, sowie das hierher befohlene Kurasseren gement Könight (vommersches) Kr. 2. beilnahmen. Rach dem Schlüggebet befahl der Krieste einen zweimaligen Borbeinnarsch der Truppen und berief die höheren Tsigiere zu sich, dei dener estigt in bezischere. Tsigiere zu sich, dei dener estigt in kaiferin nach

